

ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF
für das Bodenseegebiet

zusammengestellt von

Hans-Günther Bauer, Helmut Fries, Matthias Hemprich,
Harald Jacoby und
Martin Schneider-Jacoby

für die

ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE

Nur zur persönlichen Information;
gilt nicht als Veröffentlichung!

Spenden für die OAB:

Allen Mitarbeitern und Freunden, die unsere Arbeit auch finanziell unterstützen, danken wir herzlich. In den letzten Monaten durften wir folgende Spenden entgegennehmen:

R.Appenzeller 40 sFr, Dr.H.-G.Bauer 10 sFr, A.Brunschwiler 50 sFr, Dr.W.A.Jauch 100 DM, W.Klee-Müller 50 sFr, H.-M.Koch 50 DM, H.Leuzinger 10 sFr, M.Liede 35 DM, E.Meindl 50 DM, Naturschutzbund Langenargen 150 DM, A.Pfister 20 sFr, B.Pitsch 50 sFr, F.Portala 25 DM, Prof.Dr.W.Rathmayer 89 DM, A.Schmidt 30 DM, K.Waibel 50 DM, K.-H.Wirth 75 DM, Prof.Dr.W.Wüst 50 DM.

Unsere Konten:

724.810.01 G Schweizerische Bankgesellschaft Kreuzlingen;
660 22658 00 Bad.-Württ. Bank Konstanz (BLZ 690 200 20);
1900 968 Raiffeisenkasse Rieden-Vorkloster in Bregenz
(BLZ 37462).

Bericht über den Winter 1991/92 (abgeschlossen am
26.4.1992)

Allgemeine Bemerkungen:

Der Winter 1991/92, der im Rückblick durch den milden Februar recht günstig erscheint, hätte für die Überwinterer doch einige Klippen. Der Dezember war im Mittel 1° C zu kalt und in der ersten Hälfte mit Temperaturen von bis zu -7° C recht streng. Dies wurde auch durch eine Warmfront um Weihnachten mit bis über 10° C kaum ausgeglichen. Auch der Januar war im Vergleich um 0,4° C zu kalt. Vom 20.1. bis zum 4.2. blieb unter einer Hochnebeldecke recht lange Schnee liegen. Der Februar war um 0,7° C zu warm, hatte aber eine kurze, scharfe Kälteperiode (17.2.-21.2.; mit bis zu -12° C). Diese hielt früh ziehende Arten zurück. Der durchgehend sehr geringe Pegelstand begünstigte die Überwinterung mehrerer Limikolen-

Nr.124/April 1992

arten. An verschiedenen Bach- und Flußmündungen waren durch den niedrigen Wasserstand eisfreie Nahrungsplätze zugänglich. Nach einem normal hohen Bestand im Herbst, Dezember und Januar konnten im Februar nur noch 61.000 Wasservögel gezählt werden. Grund für diesen auffälligen Rückgang könnte die Kältewelle von Ende Januar sein (ähnlich wie im Winter 86/87). Sehr interessant ist die weiterhin gestiegene Bedeutung des CH-Oberseeufers, das trotz Störungen durch Boote etc. von immer mehr Vogelarten aufgesucht wird (z.B. Singschwan, Pfeifente, Mittelsäger). Im Konstanzer Hafen erfolgte möglicherweise die Überwinterung eines Hausrotschwanzes. Unmittelbar nach dem Ende der Kälteperiode wurde dort am 23.2. ein Weibchen angetroffen. Nach der großen Invasion von 1989/90 traten Seidenschwänze nun zum dritten Mal als Wintergäste auf.

Wetterdaten, mitgeteilt von der Wetterwarte Konstanz:

	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.
Monatsmitteltemperatur (°C)	4,2	0,0	-0,4	2,0
Durchschnitt 1951 - 80	4,4	1,0	0,0	1,3
Niederschlagsmenge in mm	101	41	14	35
Durchschnitt 1951 - 80	61	53	53	57
Pegelmittel Kstz. in cm	283	281	277	273
Durchschnitt 1877 - 1964	322	301	290	281
Frosttage (Min. unter 0°)	4	24	24	18
Eistage (Max. unter 0°)	0	7	9	4

Die einzelnen Arten:

Sterntaucher: Ab Mitte November zunächst einzelne an verschiedenen Plätzen: 19.11. Kesswil (PW); 24./25.11. Horn/Höri (HR, UW); 25.11. Gaienhofen (UW) und Stockam. (HWe); 24.+25.11. Rhd. (R.Barth, RO). Am 6.12. Mainau 1 (H.Fries) und am 7.12. Moos-Horn/Höri 4 (R.Barth); am selben Tag bei Wangen 1 (UW) sowie im Rhd. 1 (PW). Bei der WVZ Mitte Dezember wurden nur 4 Ex. erfaßt, davon 3 im Rhd.

Deutliche Zunahme Ende Dezember:

26./27.12. Arbon 1 (W.Christen); 27.12. Bregam. 2 (VB); 28.12. Romanshorn 1 (W.Christen); Uttwil 1 (D.McAdams, R.Barth); Ermatingen 1 (H.Gehring); Erisk. 1 (U.Maier); 29.12. Rhd. 14 (D.Legler, Semp. ID 200); Güttingen 1 (W.Christen).

Danach vor allem im Rhd. immer wieder kleine Trupps, z.B. am 4.1.92=4 Ex. (DB); 5.1.=6 (M.Brandt, K.-H.Kolb); 15.2.=9 (WVZ); 19.2.=10 (J.Laber, T.Zuna-Kratky); 21.2. und 23.2. je 8 (J.Laber, T.Zuna-Kratky, VB).

Nr.124/April 1992

Prachtaucher: Vgl. OR 123! Der Seetauchereinflug Ende November brachte am Bodensee zwar keine spektakulären Zahlen, aber doch einen spürbar erhöhten Winterbestand auf der Seetaucherstrecke. Dort erfaßten D.McAdams und R.Barth am 28.12. 52 Ex; am 5.1.92 hielten sich im selben Gebiet 51 auf (M.Brandt, K.-H.Kolb) und am 20.2. noch 45 (HE). Außerhalb der Seetaucherstrecke gab es u.a. folgende Ansammlungen: 24.11. Horn/Höri 14 Ex. (HR) und 8.12. Frhf.-Seemoos 9 (MH).

Eistaucher: Am 15.2.92 Erm. (HWe, St.Werner) und am 19.2. Rhd. je 1 (VB, E.Winter); im Rhd. möglicherweise schon am 15.2. anwesend (DB u.a.). Vorbehaltlich der Anerkennung.

Ohrentaucher: Am Traditionsplatz Stockam. überwinterten 1-2 Ex. (HWe u.a.). Außerdem am 17.11. Luxburg 1 (PW); 29.12. Altnau 1 (W.Christen); 11.1.92 Erisk. 2, am 18.1. dort 1 (U.Maier).

Kormoran: Der Winterbestand bewegte sich im Rahmen der letzten Jahre (Ergebnisse der WVZ): Oktober = 1000, November = 1350, Dezember = 1100, Januar = 1100, Februar = 580, März = 560. Die größten Schlafplätze befinden sich weiterhin im Rhd. auf Silberweiden in der Fb. mit max. 680 am 3.11. (PW) und an der Stockam. ebenfalls auf Silberweiden mit max. 490 Ex. am 6.12. (HWe). Das Einzugsgebiet des Schlafplatzes Stockam. reicht bis zum Obersee und nach Norden bis zu den Sauldorfer Baggerseen/Krs. Sigmaringen (HWe). Am Untersee-Ende und Hochrhein bis Rheinklingen konzentrierten sich im Dezember/Januar bis zu 150 Ex. (22.12.91, W.Schümperlin).

Rohrdommel: Überwinternde im Wollr. (HJ, O.Kempf, BPo); an der Radam. (R.Barth, AB, HR); möglicherweise auch am Mindelsee (R.Barth, HR, GT) und im Rhd. (VB, U.Mäck, E.Winter). Am 7.12. flogen 2 im Rhd. abends nach Süden (PW).

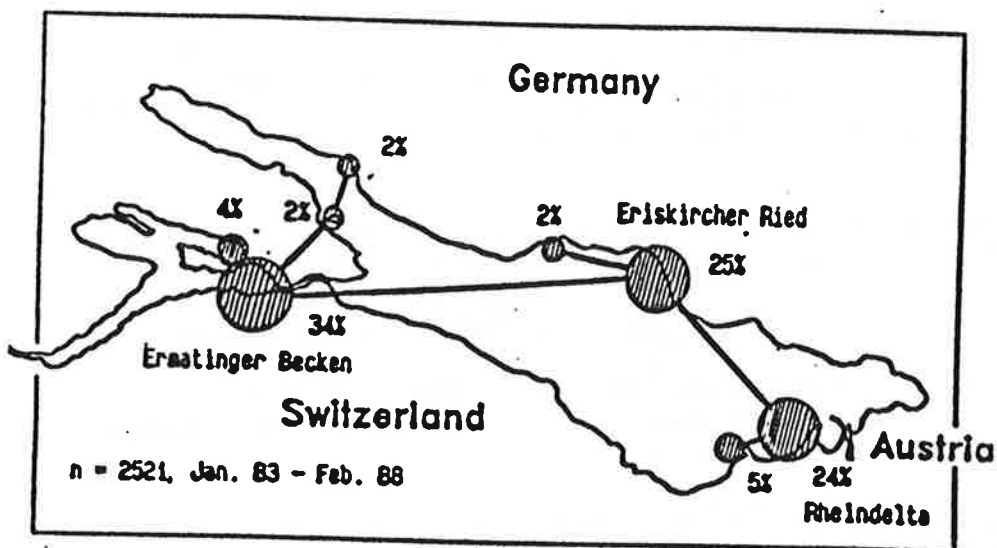
Graureiher: Der Winterbestand im Erm. erreichte einen bemerkenswerten Tiefstand: Januar bis März meist nur einzelne Vögel oder gänzlich fehlend (HJ, MSch).

Höckerschwan: Die im OR 121 beschriebene Nahrungssuche auf Wiesen bestätigte sich erneut: am 27.1. bei Gaißau ca. 100, am 5.2. dort 136 und weitere 50 bei Höchst sowie am 17.3. über 100 bei Gaißau und ca. 50 bei Höchst (VB).

Zwergschwan: Im Rhd. wurden zwischen 24.11.91 (R.Barth) und 7.3.92 (PW) max. 4 ad. registriert (VB). Am 14.1. und 25.2. hatte sich ein Vogel im Höchster Ried grasenden Sing- und Höckerschwänen angeschlossen (BPo). Im Erm. nur am 3.11. und 6.2. je 2 ad. (BPo). Auch im Erisk. lediglich am 9.2. 2 ad. (GK), am 5. und 14.3. je 1 immat. (G.Nandi, GK). Von Februar bis ca. 19.4. hielt sich außerdem 1 immat. auf dem Schleinsee bei Kreßbronn auf (W.Frenz).

Nr.124/April 1992

Singschwani: Der Winterbestand des Singschwans steigt weiterhin an. Bei der WVZ am 11./12.1. waren 290 Vögel am See. Leider liegen von der WVZ wie im Vorwinter keine Angaben über die Jungen bzw. Familien vor (vgl. OR 120! Bitte nachmelden). Der Anteil der Jungvögel betrug etwa 25%. Zwei interessante Beobachtungen kennzeichnen den Anstieg des Singschwans-Bestands. Im Rhd. sah ASö vom 6.1. - 25.2. max. 18 Ex. auf Wiesen im Höchster bzw. Gaißauer Ried. Auch das CH-Oberseeufer wurde nach mehreren Jahren erstmals wieder stärker genutzt (vgl. Abb. aus Wildfowl). Im Bereich der Luxburger Bucht waren vom 26.12. - 8.3. max. 32 Vögel (MM, W.Christen). Außerdem flog eine Vierer-Familie regelmäßig aus dem Erm. an den Obersee (Kstz.-Staad, 17.1., BPO; Bottighofen und Münsterlingen, HE, H.Fries, H.Gehring). Einige Daten zum Heimzug: Am 4.3.92 hielten sich im Rhd. noch 90 Ex. auf (VB). AM 5.3. im Erisk. 121 Ex. (G.Nandi u.a.); K.Wirth sah am selben Tag 2 Ex. über Baidnt nordwärts ziehen. Die letzte Beobachtung erfolgte am 13.3. im Erisk. (7 Ex., U.Maier).



Verteilung der Singschwäne am Bodensee (Ergebnisse der monatlichen Wasservogelzählung der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Bodensee). Aus: Martin Schneider-Jacoby, Peter Frenzel, Harald Jacoby, Gerhard Knöttsch, Karl-Heinz Kolb: The impact of hunting disturbance on a protected species, the Whooper Swan -*Cygnus cygnus*- at Lake Constance. In: WILDFOWL - Supplement No.1. (1991):378-382.

Nr.124/April 1992

Saatgans: Am 9.11.91 90 Ex. äsend bei Mimmehausen (RS).

Rostgans: Am 9.11.91 1 Ex. bei Mimmehausen, zusammen mit den Saatgänsen (RS).

Pfeifente: Bei der Pfeifente gab es zwar keine neuen Wintermaximalzahlen, aber die Verteilung dieser phytophagen Art ist interessant.

Ein Schwerpunkt von Dez. bis März war das Fußacher Rückhalte-Becken mit den umliegenden Wiesen. Hier wurden max. 155 Ex. am 17.1. (VB) und 180 am 25.2. (R. u. O. Rohweder) erfaßt. Auch entlang des CH-Oberseeufers gab es kleinere Trupps, so z.B. auf den Wiesen am Strandbad Arbon am 1.2. 38 Ex. und am 23.2. sogar 44 (P.Lehner). An der Radam. max. 196 am 6.1. (AB); an der Stockam. 45 am 22.12. und 41 am 18.1. (HWe); im Erisk. am 12.1. 120 Ex. (GK). Nach den Einzelmeldungen muß der Seebestand im Januar + Februar um mindestens 100 Vögel höher gelegen haben als bei der WVZ gemeldet. Wahrscheinlich wurde ein Teil der Vögel z.B. im Rhd. nicht erfaßt.

Schnatterente: Im November (17.11. WVZ) konzentrierten sich 80% der Schnatterenten auf den östlichen Gnadensee (4840; HWe) und das Erm. (3566; HJ, MSch). Auch am CH-Oberseeufer überwinterte Schnatterenten, z.B. 100 am 6.2. bei Arbon (MM).

Krickente: Nach dem neuen Herbstmaxima im Erm. (OR 123) große Bestände am Untersee-Ende/Hochrhein: 17.11.=1166 Ex., 15.12.=1040 und 12.1.=720 (HL, W.Suter u.a.). An der Radam. bis 510 Ex. (GB, R.Barth) und vom 13.12.-28.3. dort ein flavistisches Ex. (SS, BPO u.a.).

Spießente: Außerhalb des Erm. max. 51 am 18.1. an der Radam. (AB); ständig dort 10-30 Ex. (AB, SS). In der Hegnebucht 56 am 15.3. (S.Häfele, HWe).

Knäkente: Ein immat. Männchen am 7.12. (R.Barth) und 16.12. (BPO) im Wollr.. Wahrscheinlich derselbe Vogel ist vom 4.1.-6.1. in Kstz.-Hafen und läßt sich füttern (H.Gehring, MSch). Bei der letzten Beobachtung (6.1., MSch) scheint der Körperzustand kritisch zu sein.

Kolbenente: Neben kleinen Trupps ragt die Beob. von 130 Ex. bereits am 23.2. am Hochrhein/Bibermühle-Rheinklingen heraus (W.Schümperlin).

Tafelente: Niedrige Winterzahlen am Untersee-Ende/Hochrhein, wo am 12.1. bei der WVZ nur 1359 Ex. gezählt wurden (HL, W.Suter et. al.).

Moorente: Wiederum überwintern 1-3 am Hochrhein (HL, W.Suter, W.Schümperlin u.a.). Bastarde aus Moor- und Reiherente wurden aus Kstz. (HJ, MH, BPO), Stein (UW) und Frhf. (MH) gemeldet. Außerdem ein Bastard Moor-x Tafelente- bei Wangen (UW).

Nr.124/April 1992

Bergente: Nur geringe Zahlen, kein größerer Einflug feststellbar. Max. 15 am Strandbad Frhf. (8.12., MH); 12 bei Kesswil (4.1.; M.Brandt, K.-H.Kolb) und 15+8 bei der WVZ am 12.1. am Hochrhein und Untersee-Ende (HL, W.Suter u.a.).

Eiderente: Neben dem Hauptliegeplatz im Rhd. (max. 80 Ex. am 7.12., VB) halten sich bei Arbon von Dezember bis Anfang März bis zu 10 Ex. (MM) auf. Im Seerhein Kstz. ab 24.9. bis Mitte April regelmäßig 4 immat. Männchen (HJ u.a.), die sich kaum durch Boote stören lassen (individuelle Anpassung).

Eisente: Im Rhd. vom 23.-25.11. 3 Ex. (R.Barth, VB, RSo u.a.) und 1 Ex. am 29.11. (VB). Bei Stein a.Rhein am 15.12. 3 Ex. (W.Suter, W.Schmid, W.Schümperlin); 23./24.12.=1 (HeWe, S.Werner); 16.2.=2 (W.Suter, W.Schmid, HL). Bei Eschenz am 16.2.=2 (W.Schmid, W.Suter) und am 12.4.=4 (M.Bollinger, W.Hermann). Einzelvögel erschienen am 28.12. bei Arbon (MM); am 12.1. Insel Reichenau-Süd (HJ, MSch) sowie am 9.3. in der Hegnebucht (BPo).

Trauerente: Vom Schweizer Oberseeufer liegen 10 Meldungen zwischen 6.12. und 20.2. von jeweils 1 Ex. vor; am 8.12. vor Arbon 2 (A.Müller). Bei Eschenz am 5., 12., 19.1. 1 Ex. (W.Suter, W.Schümperlin, W.Schmid, HeWe, S.Werner); ein Einzelvogel am 7.12. vor Moos (R.Barth); schließlich 3,0 immat. am 25.2. vor dem Rsp. (BPo).

Samtente: Die ersten 3 Ex. tauchten vor der Radam. am 22.11. auf und verblieben dort bis zum 1.12. (AB). Am 23.11. 6 vor dem Rsp. (RSo, K.-H.Kolb); 14.12.= 1,0 immat. vor Kreuzlingen (GB) und 21.12.=1 Ex. bei Hemishofen (H.+S.Werner). Auf der "Seetaucherstrecke" werden ab 24.12. (6 Kesswil, GB) bis zum 23.4. (10 Kesswil + 10 Güttingen, PW) Samtenten beobachtet. Die größten Trupps waren hier 22 Ex. bei Güttingen und 19 bei Altnau (10.2., BPo) sowie 20 bei Kesswil und 17 bei Altnau (25./26.3., PW). Bei Arbon zwischen 1.12. und 19.1. maximal 23 am 28.12. (MM). Die WVZ erfaßte im Dez.=1, Jan.=17, Febr.=32 und März=32 Ex.

Zwergsäger: Für das Rhd. liegt eine Beobachtungsreihe vor vom 24.11. (1 Ex.; R.Barth, W.Mädlow) bis zum 3.3. (2,4 Ex.; MH) mit maximal 3,8 Ex. am 29.2. und 1.3. (H.Rutz, U.Dummler) sowie 3,11 Ex. am 24.2. (R.+O.Rohweder). Einzelvögel erschienen an der Radam. zwischen 16.12. und 28.2. (S.Werner, R.Barth); Bibernühle bis Rheinklingen zwischen 18.12. und 30.1. (W.Schümperlin); Hegnebucht (29.12., 8.+12.1.; HWe, BPo); Konstanzer Bucht (24.11., K.-H.Kolb, RSo); Hemishofen (12.1., W.Suter) und Erisk. (8.12. und 18.1., MH, U.Maier). Außerdem 4 Ex. am 18.2. bei Moos (H.W.Ley).

Nr.124/April 1992

Mittelsäger: Am schweizerischen Oberseeufer von Bottighofen bis Romanshorn zahlreiche Beobachtungen zwischen dem 24.11. (insgesamt 6 Ex.; R.Barth, W.Mädlow) und dem 10.3. (8 Ex. bei Güttingen, BPO). Das Maximum waren insgesamt 14 Ex. am 28.12. (D.McAdams, R.Barth). Kontinuierliche Mittelsäger - Beobachtungen von Dezember bis März gab es auch im Bereich Konstanzer Bucht/Seerhein (1-3 Ex., H.Fries); die Höchstzahlen hier 9 Ex. am 17.12. und 4 Ex. am 10.3. (Strandbad Horn, Kstz., RSo). Im Erm. verweilen zwischen 28.12. und 9.2. 2 Ex. (H.Gehring, M.Brand, K.-H.Kolb); zwischen Bibernmühle und Rheinklingen vom 24.11. bis 23.2. 2-3 Ex. (W.Schümperlin); am 16.2. bei Hemishofen 3 (W.Suter). Einzelvögel im Erisk. und bei Horn/Höri (jeweils 11.1., AB, U.Maier) und an der Radam. (15.2., AB). Mit einer Wintersumme von 46 Ex. (ohne Aprilzählung) liegt auch das Ergebnis der WVZ überdurchschnittlich hoch.

Seeadler: Am 16. und 17.2. 1 immat. bei Stein a.Rh. bzw. Eschenz (W.Schmid, W.Schümperlin, W.Suter, M.Bolliger, W.Hermann).

Kornweihe: Neben den üblichen Einzelbeobachtungen überraschend hohe Schlafplatzbesetzung im Rad.Aachried (trotz mäusearmen Winters): 5.12.=1,11 (HR); 31.12.+6.1.=2,13 (SS); 18.1.=1,13 (AB); 29.1.+24.2.=0,9 (SS); 29.2.=2,16 (! AB) und 7.3.=2,7 (AB).

Rauhfußbussard: Einige Beobachtungen von Ende Nov./Anfang Dezember: 30.11. 1 Ex. Höchster Ried (VB); 30.11. 1 Ex. Wollr. (W.Mädlow, R.Barth) sowie 6.12. 1 Ex. Erisk. (U.Maier).

Merlin: Es liegen nur wenige Beobachtungen vor: Höchster Ried am 11.10.=2 Ex. (A.Simon) und 21.2.=1 (J.Laber, T.Zuna-Kratky); 11.1.=1 Erm. (HJ); 15.1.=1 Hegnebucht (GB); 17.1.=1,0 Bodman (HR); 8.2.=1 Erisk. (ASö); 9.4.=1 Wollr. (A.Eichhorn, G.Schindler). Im Föhrenried am 8.12.=1,0 und am 20.2.=0,1 (K.Wirth).

Wanderfalke: An mindestens 5 Stellen Beobachtungsserien von überwinterten Vögeln: Erm./Wollr. vom 15.12.-9.2. (HJ, MSch, H.Fries u.a.); Radam. vom 15.1.-7.3. (HR, AB, R.Barth); Steinachmündung vom 6.2.-15.3. (MM, W.Klee u.a.); Raum Singen vom 5.1.-24.2. 1 bis 2 Ex. (S.Werner); Baienfurt vom 24.11.-17.2. (K.Wirth). Weitere 11 Beobachtungen mit 12 Ex. zwischen 14.12. und 9.3. stammen überwiegend vom südlichen und westlichen Seebereich.

Kranich: Vom 30.10. bis 18.11. 2 im Erm. (A.Eichhorn, ETha, R.Barth).

Nr.124/April 1992

Zwergstrandläufer: Zwei Nachzügler am 3.11. in der Fb. (G.Juen) sowie eine späte Beobachtung am 27.12.91 im Rhd. (C.Haag). Bis Mitte Januar 92 können zwei Überwinterungsversuche verfolgt werden: von Anfang November (10.11., PW) bis 17.1.92 (MM, A.Saam) hielt sich ein Ex. in der Arboner Bucht auf. Mehrere Beobachtungen Anfang Januar an der Radam. (1.1.92, D.McAdams, GB, R.Barth; 4.1. M.Brandt, K.-H.Kolb; 11.1. AB; zuletzt 19.1. SS) betreffen vermutlich ein zweites Ex.

Alpenstrandläufer: Zahlreiche Beobachtungen von November 91 bis März 92 lassen auf eine erfolgreiche Überwinterung von 50-80 Ex. schließen. Durchgehende Beobachtungen existieren für das Rhd. (Maximum 230 Ex. am 23.12., Minimum 19 Ex. am 9.2.; VB); die Arboner Bucht (üblicherweise 8-9 Ex. im Januar, zwischen 26 Ex. (Maximum) und 7 Ex. (Minimum) im Februar; MM, A.Brunschwiler, W.Christen, PW) sowie für das Erisk. (Maximalzahlen: 30.11.=181 Ex.; 6.12.=122; 12.1.=87; 15.2.=86; U.Maier, GK). Neben den traditionellen Winterplätzen des Alpenstrandläufers fallen die Aufenthalte bei Kesswil (u.a. 16 Ex. am 27.12.91, W.Christen) und Uttwil (u.a. ca 45 Ex. am 29.12.91; K.Büchele) besonders auf. Sehr bemerkenswert ist auch die Beobachtung von 19 Ex. am 21.2. am Dorfbach in Allensbach (MSch).

Zwergschnepfe: Es liegt nur eine einzige Beobachtung vor: Am 2.2.92 1 Ex. in Mühligen/Stockach mitten im Dorf am Bach, extrem vertraut (fide RS).

Bekassine: Durchgehende Beobachtungen liegen nur vor für den Bereich Bibermühle-Rheinklingen (2-4 Ex., W.Schümperlin) und die Arboner Bucht (u.a. 4.12.91=50 Ex.; 26.12.=18; 4.1.=8; 14.1.=39; 1.2.=2; 6.2.=21; 27.2.=31; PW, MM, A.Saam). Von den Aufenthaltsgebieten der Bekassine im Winter 1990/91 (Erisk., Radam.) existieren dieses Jahr nur wenige Beobachtungen.

Großer Brachvogel: Wiederum erfreulich hohe Winterzahlen an den traditionellen Plätzen. Anders als im vergangenen Jahr (Vereisung ab Mitte Januar) gab es 1992 auch im Februar/März keinen gravierenden Bestandsrückgang. Einige Maximalzahlen aus den wichtigsten Überwinterungsgebieten:
Rhd.: 24.12.=350 Ex., 18.1.=330 Ex., 14.2.=280 Ex., 29.2.=310 Ex., 14.3.=420 Ex. (VB); Erm.: 8.12.=101 Ex., 11.1.=115 Ex., 16.2.=103 Ex., 15.3.=98 Ex. (HJ).
Arbon: 12.1.=180 Ex.; 9.2.=107 Ex. (W.Looser und P.Lehner).
Im Bereich Moos/Radam. übernachteten im Januar und Februar durchschnittlich 15-20 Ex. (AB, SS)

Dunkelwasserläufer: Noch Anfang Dezember Beobachtungen eines Ex. an der Radam. (1.12.91, AB; 5.12.91, HR).

Nr.124/April 1992

Waldwasserläufer: Eine sichere Überwinterung mit kontinuierlichen Beobachtungen vom 19.11.91 bis zum 21.2.92 im Bereich Bibernühle-Rheinklingen (W.Schümperlin). Eine weitere Überwinterung wahrscheinlich im Rad. Aachried (14.1.92 bis 18.3.; HR). Einzelne Beobachtungen am Seerhein (17.12.91, 1 Ex., H.Fries; 16.2. 1 Ex., H.Gehring); an der Bregam. (8.1., 1 Ex. VB); bei Höchst (28.2., 1 Ex., G.Juen) sowie Ende Februar/Anfang März im Seemosriet/Arbon (MM).

Flußuferläufer: Wahrscheinlich zwei Überwinterungen am Untersee/Hochrhein. Ein Ex. vom 15.12.91 bis am 23.2.92 bei Wangen-Öhningen/KN (UW) sowie ein weiteres Ex. vom 18.12. bis 30.1. im Bereich Bibernühle-Rheinklingen (W.Schümperlin).

Sturmmöwe: Mit 5049 Ex. bei der Januar-WVZ einer der besten Winter für diese Art. Allein 1175 Sturmmöwen entfielen auf den Oberseebereich zwischen Immenstaad und Schloß-Frhhf. (MH). Auch bei Arbon (220 Ex. am 28.2., MM) und an der Radam. (280 Ex. am 28.2., R.Barth) große Ansammlungen.

Silbermöwe: Wahrscheinlich durch intensiveres Beobachten zahlreiche Meldungen rund um den See!
Maximalzahlen: Uttwil 5 ad. (28.12., BPO); Rhd. 4 ad. (2.12., BPO); Radam. 1 ad., 4 immat. (25.+26.12., R.Barth, D.McAdams) bzw. 3 ad., 1 immat. (17.1., AB); Arbon 3 ad. (27.12., W.Christen) und Hegnebucht 2 ad. (8.1., BPO).
Außerdem einzelne bei Wangen (UW), Fischbach/FN (MH), Romanshorn, Kstz. (R.Barth, D.McAdams) und am Hochrhein (W.Suter u.a.).

Halsbandsittich: Im Dezember und Januar wurden 2 Ex. (Paar?) in Nonnenhorn beobachtet (fide ES).

Waldohreule: Beide bekannten Schlafplätze waren schwach besetzt. In Gottlieben zuerst 2, später 5 Ex. auf dem Schlafbaum (fide ETha, RSo, BPO); in St.Margrethen waren es max. 16 Ex. im Oktober, später weniger (G.Battaglia; in den Vorjahren 51, 51 bzw. 38 Ex.!).

Eisvogel: Weniger auffällig als im Vorjahr. Einzel-Beobachtungen liegen von insgesamt 20 Orten vor. Am Grenzbach bzw. Seerhein Kstz. am 8.1. 2 Ex. (K.Büchele). Ein frischtotex. am 15.11. bei Lindau (ES). Entwicklung anhand der WVZ: Nov.=18, Dez.=11, Jan.=10, Febr.=10, März=2.

Dreizehenspecht: Am 3.12. wurde ein Weibchen am Pfänder/Bregenz entdeckt (R.Jungblut).

Heidelerche: Noch am 30.11. hielten sich 2 Ex. auf den Ackerflächen nördlich Möggingen auf (U.Querner), dort vorher bis zu 18 Ex. (z.B. 23.10., GB, P.Lehman, S.Finnegan).

Mehlschwalbe: Eine sehr späte Beobachtung vom 18.11.: 1 Ex. Bregam. (E.Winter).

Wasserpieper: Im Rad. Aachried konnte AB zwischen 50 (11.1.) und 185 Ex. (7.3.) am Schlafplatz zählen. Ein weiterer Schlafplatz befand sich am Mindelsee (z.B. 20 Ex. am 27.2., W.Mädlow).

Seidenschwanz: Nur 11 Beobachtungen liegen vor, wobei die ersten Trupps erst Anfang Februar entdeckt wurden: 2.2.=6 Ex. Baidt (K.Wirth); 10.2.=25 Ex. Weingarten (M.Müller-Mangold). Weitere Beobachtungen stammen aus Möggingen (2.3.=15, MSch, R.Rost); Überlingen (12.3.=24 und 26.3.=12, F.Portala); Lustenau (24.2.=10, W.Ritter); Fußach (28.3.=41, G.Juen); Hard (31.3.=43, VB, E.Winter), und Erisk. (5.3.=55, G.Nandi; 29.3.=60, GK; 16.4.=ca 30, B.Höfter).

Wasseramsel: Vom Seeufer liegen mehrere Einzelbeobachtungen vor: am 16.11. (S.Häfele) und 18.12. (HJ) Alte Rheinbrücke bzw. Stadtgarten Kstz.; am 8.1. und 23.2. Seefelder Aach (O.Kopitzke); am 20.12. Bottighofen (GB, K.Böhning-Gaese) und am 13.1. Romanshorn (BPo).

Hausrotschwanz: Wieder einige Beobachtungen im Dezember: 8.12.=1,0 Industriegebiet Kstz. (HJ); 5.+12.12.=1,0 Überlingen (F.Portala); 26.12. je 1 Ex. in Lustenau (W.Ritter) und am Rsp. (G.Ladstätter). Im Januar: 4.1.=1,0 Kstz. Hafen (MSch); 5.1.=1 Rohrspitz (M.Brandt, K.-H.Kolb). Im Februar: 18.2.=0,1 Kstz. Taborberg (A.Eichhorn) und 23.2.=0,1 Kstz. Hafen (HJ).

Schwarzkehlchen: Eine extrem frühe Beobachtung: am 15.2. in Gaißau 1 Ex. (ASö). (vgl. OR 88 für noch früheres Datum).

Zilpzalp: Mehrere Dezember-Beobachtungen mit bis zu 3 Ex. (18.12., Kstz. Stadtgarten, HJ); schließlich am 1.1.=1 Ex. in Wangen/KN (UW) und in Güttingen/TG (W.Schmid) und je 1 Ex. am 8.1. Sd. (PW) und am 10.2. Markelfinger Winkel (SS).

Sommergoldhähnchen: 4 Dezember-Beobachtungen am westlichen Bodensee (MSch, HJ, BPo) und 8 Beob. im Januar an verschiedenen Stellen (RO, MM, ES, BPo). Erneut keine Februarmeldungen.

Mauerläufer: Wie in den beiden Wintern zuvor konnte 1 Überwinterndes Ex. am Hohentwiel beobachtet werden. (25.12. bis 1.3., HeWe, S.Werner).

Raubwürger: Überwinterungen gab es im Rhd. (wahrscheinlich 2 Ex.; VB, ASö, R.Barth u.a.); im Wollr. (BPo); im Rad. Aachried (HR, AB) und auf der Mett. (SS, HeWe u.a.). Einzelbeobachtungen wurden zudem gemeldet von Bermatingen (22.11., MH); Binninger Baggersee (8.12., HeWe+S.Werner); Lustenau (4.+26.1., W.Ritter); Mindelsee (25.+27.1., R.Barth); Salem (23.2., F.Portala) und kleiner Bommerweiher (8.3., K.+Ch. Büchele).

Nr.124/April 1992

Kolkrabe: 3 Beobachtungen am Seeufer erscheinen bemerkenswert. Am 1.1. ein Paar bei Langenrain/KN (MSch); am 6.12. 1 Ex. Untere Güll/Mainau (H.Fries) und am 25.12. 2 Ex. in Wangen/KN (UW), die erste Beobachtung auf der Höri.

Bergfink: Während im restlichen Bodenseegebiet nur vereinzelt Bergfinkentrupps beobachtet wurden (max. 120 Ex. am 15.2. in Markdorf/FN, F.Portala), gab es in Vorarlberg einen größeren Einflug mit ca. 30000 Ex. in Bregenz (F.Kunz fide R.Jungblut) und ca. 2000 in Wolfurt (ASö) am 21.12.

Hänfling: In einem abgeernteten Sonnenblumenfeld im Föhrenried entdeckte K.Wirth am 20.2. 260 Ex.

Schneeammer: Am 17.11. flog 1 Ex. über dem Erisk. nach Westen (GK). Am selben Tag entdeckt G.Juen im Rhd. am rechten Rheindamm 11 Ex., die auch am 18.11. noch dort verweilten (VB, E.Winter). Am 23.11. und 24.11. waren im Sd. (noch) 5 Ex. zu sehen (ASö, RSo, K.-H.Kolb). Die letzte Beobachtung stammt wieder vom Erisk. (1 Ex., 31.12., U.Maier).

Zaunammer: Ein Männchen am 10.12. im Höchster Ried (BPo).

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über das Frühjahr 1992. Wir erbitten Ihre Meldungen nach Arten getrennt auf Meldezetteln im Postkartenformat bis spätestens 13. Juni 1992 an Harald Jacoby, Beyerlestr.22, D-7750 Konstanz; Tel.07531/65633.